

Leserbrief zu „Riesenstress“ um Kombi-Klassen
(von Dirk Walter, 12. März 2008, Bayernteil)

Zum Artikel von Dirk Walter möchte ich ergänzen, dass es bei der neuerlichen Unterschriftenaktion „Mehr Lehrer für Bayerns Schulen!“ nicht nur um bessere Bedingungen für die Kombiklassen geht, sondern ganz wesentlich auch um kleinere Klassen und die Vermeidung von Unterrichtsausfällen.

Unser Nachbarland Österreich macht es uns vor: Per Gesetz wurden für alle Schulen die Klassengrößen auf maximal 25 Kinder begrenzt. Bei uns dagegen sind oft sogar schon in der Grundschule 30 und mehr Schüler in einer Gruppe.

Wie dünn die Personaldecke bei den „Mobilen Reserven“ ist, hat sich erst kürzlich auch in unserer Nachbarschule gezeigt. Für einen in Elternzeit gehenden Lehrer konnte lange Zeit kein Ersatz gefunden werden. Auch stehen vielerorts Förderstunden (z.B. für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwächen) nur auf dem Papier, können aber wegen Lehrermangel nicht stattfinden.

Zu unseren Kombi-Klassen möchte ich bemerken, dass es die 10 Differenzierungsstunden nur gegeben hat, weil wir gleich zwei jahrgangsgemischte Klassen gebildet haben, was organisatorisch noch viel mehr Durcheinander gebracht hat. Wir hätten viel lieber nur eine kombinierte Klasse gebildet, aber dann hätten wir nur 5 zusätzliche Lehrerstunden bekommen – so unsinnig ist die Politik!

Persönlich möchte ich zu unserem Schulsystem noch anmerken, dass ich von der Staatsregierung auch maßlos enttäuscht bin, dass dem Sterben der Hauptschulen einfach tatenlos zugesehen wird. Das Land spart auch hier Geld, während die Kommunen Bauruinen haben und mehr Geld für Schülertransporte und Erweiterungen von Realschulen ausgeben müssen. Das ganze Dilemma hat mit der Einführung der 6-stufigen Realschule begonnen. Seither hat sich der Übertrittsdruck für die Grundschüler noch deutlich erhöht und viele der verbleibenden Hauptschüler fühlen sich schon in der fünften Klasse als Verlierer. Die einst hoch gepriesenen M-Züge werden nicht einmal mehr in allen Landkreisen angeboten.

Albert Orterer
Wackersberg